

KONZERTTERMINE 2019

01. Januar 2019

ZWICKAU

Robert-Schumann-Haus 16 Uhr

Neujahrskonzert in Robert Schumanns Geburtsstadt. Klavierabend am „Clara-Wieck-Flügel“ (André Stein, Wien 1827): Clara trifft Goethe. Tobias Koch gestaltet zur Eröffnung des Clara-Schumann-Jahrs (200. Wiederkehr ihres Geburtstags 1819-2019) das Programm nach, das die 12jährige Clara Wieck bei ihrem legendären Weimar-Besuch 1831 bei und für Goethe vortrug. Neben Claras Opera 1-3 sorgten damals auch Bravourvariationen von Henri Herz, ein Werk ihres Vaters Friedrich Wieck sowie Frédéric Chopins Variationen über Mozarts „La ci darem la mano“ für Erstaunen und Bewunderung des 83jährigen Goethe.

Zudem ist das Konzert eine der seltenen Gelegenheiten, den Flügel zu erleben, auf dem Clara Wieck im Leipziger Gewandhaus 1828 debütierte – und der auf der Rückseite des letzten Hundertmarkscheins abgebildet war.

16. Januar 2019

HAMBURG

Museum für Kunst und Gewerbe – Sammlung Beurmann 19 Uhr

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Seminar zu Interpretationsgeschichte (nachmittags) und Gesprächskonzert (19 Uhr) an verschiedenen Flügeln der Hamburger Sammlung: „Robert und Clara Schumann und die Aufführungspraxis der Romantik“ mit Werken von Clara Schumann (u.a. Romance varié op. 3 und Robert Schumann (u.a. Waldscenen op. 82, Faschingsschwank aus Wien op. 26).

„Aufführungspraxis der Romantik? Wieso denn das, Schumann und Mendelssohn, Chopin und Liszt, das ist doch keine ‚Alte Musik‘. Aufführungspraxis, das ist doch etwas für Barockexperten!“ So könnte man denken, und man läge doch gänzlich falsch. Umso weiter die Epoche der Romantik sich zeitlich von uns entfernt – inzwischen sind seit Schumanns Tod mehr als 160 Jahre vergangen – umso weniger unmittelbar kann unser Zugang zu ihrer Musik sein. Längst hat sich die Grenze dessen, was wir als historische Musik wahrnehmen (sollten), immer weiter ins 19. Jahrhundert hinein verschoben. Tobias Koch gilt als einer der profiliertesten Schumann-Interpreten auf dem Gebiet der romantischen Aufführungspraxis. Er hat sich als Musikwissenschaftler, Interpret und Herausgeber intensiv mit dem Werk von Clara und Robert Schumann und ihren Zeitgenossen auseinandergesetzt.

Seminar und öffentliches Konzert finden im Rahmen eines Seminars zur Interpretationsgeschichte in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg statt.

31. Januar 2019

DÜSSELDORF

Robert Schumann Hochschule, Partikasaal 19.30 Uhr

Klavierabend mit Studierenden der Hochschulklassen von Tobias Koch. Werke von u.a. Mozart, Schubert, Schumann, Liszt, Granados, eine Uraufführung, Improvisationen und wie immer als Zugaben Musik für zwei Klaviere (darunter *Tango* von Stravinski, *Summernight Tales* von Mia Brentano, Schumanns *Rheinische Sinfonie* in einer Bearbeitung für 8 Hände von Theodor Kirchner), bei der Tobias Koch teilweise auch gemeinsam mit seinen Studierenden spielt.

22. Februar 2019

VANCOUVER / Canada

Christchurch Cathedral 7:30 pm

Co-presentation Vancouver Chopin Society & Early Music Vancouver

Pre-concert talk with Tobias Koch at 6:45 pm

Piano Recital with Tobias Koch, who presents one of his most successful recital programs, already performed in many concert halls in Poland, Italy, Austria, France, and Germany. „Frédéric Chopin – his last Concert“. Chopin's last public concert performance took place in Edinburgh on 4 October 1848, at the end of a concert tour through England and Scotland. Shortly after that Chopin returned to Paris. Until his death in the autumn of the following year he did not play any other concert. But the Edinburgh concert belongs not only to those very few public appearances that Chopin made as pianist. There is something more that makes this concert unique: The Edinburgh performance is the one and only concert throughout all of his life that Chopin performed alone. At all other concerts he shared the stage with singers and instrumentalists – mixed programs were quite fashionable at that time. So what we here can listen to is not less than Chopin's one-of-a-kind solo piano recital in the modern sense of the word. The reconstruction of this historic concert program will be performed by Tobias Koch on a historical Broadwood pianoforte from Chopin's time.

23. Februar 2019

VANCOUVER / Canada

Christchurch Cathedral 7:30 pm

Co-presentation Vancouver Chopin Society & Early Music Vancouver

Pre-concert talk with Tobias Koch at 6:45 pm

Second piano recital of Tobias Koch, who presents this time another program full of musical discoveries: „Mazurka & Polonaise: The Polish Romantics“, with works by Chopin, Oginski, Elsner, Szymanowska, Dobrzynski, Kurpinski, Krogulski, Mikuli, Friedman, Koczalski, Paderewski.

We all know and love Chopin's Polonaises and Mazurkas. But how much do we know about these two quintessentially “Polish” dance forms? And what does it mean when we talk about the “Polish” quality inherent in this music? Poland lost her independence in 1795, and spirit of this threefold partitioned nation was united and sustained around one common idea – Polishness. With any nation in crisis, the arts, music in particular, serves to unite and inspire its people, to connect them with its glorious past. And Poland's folk tradition became the cornerstone of her arts. Come and hear music by these “Polish Romantics”, music that expresses the range of emotion – sadness, suffering, a feeling of passing, and of losing everything – expressed in that one indescribable word in Polish – żal. Music that defines a nation.

Tobias Koch presented this program already different times with enormous success in major Polish concert halls, in Polish Radio and recorded parts of it also on CD for the National Polish Chopin Institute, with whom he works closely together since many years. Koch is one of the public favorites of Warsaw audiences and takes since 6 years

consecutively part in the International Music Festival „Chopin and his Europe“. Tonight he will play on a Broadwood Concert Grand from 1852.

12. März 2019

Radio BBC 3

Die englische BBC sendet im Nachmittagskonzert die vollständige Aufzeichnung eines Konzertes von Tobias Koch als Solist von Concerto Köln beim Warschauer internationalen Musikfestival „Chopin and his Europe“ 2018 mit nicht weniger als vier solistischen Auftritten Kochs innerhalb eines Programms: Klavierkonzerte und Bravourvariationen von J.C. Bach, Ferdinand Ries, Carl Czerny – und schließlich eine Bearbeitung des letzten Satzes von Beethovens IX. Sinfonie für Klavier und Orchester.

11. April 2019

KÖLN

Synagoge, Roonstraße 50, 20 Uhr

Fest für Alte Musik

„Rendezvous chez Offenbach“: Klaviertrio mit Evgeny Sviridov (Violine) und Davit Melkonyan (Violoncello) mit Werken von Jaques Offenbach, Ferdinand Hiller und Felix Mendelssohn Bartholdy (Trio No. 1 d-Moll op. 49).

Konzert im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Rhein-Ruhr und beim Kölner Fest für Alte Musik. Tobias Koch spielt auf einem Flügel von Julius Blüthner, No. 168, Leipzig 1856 (freundliche Leihgabe aus der Sammlung Dr. Johannes Koch). Radio Deutschlandfunk zeichnet das Konzert auf und sendet es zu einem späteren Zeitpunkt.

13. April 2019

KÖLN

Fest für Alte Musik. Music. My Love – Marathon

16 Uhr, Minoritenkirche: „Recontres Dansantes“ – Französische Musik von Rameau bis Poulenc. Mit Natalia Lentas, Cembalo.

19 Uhr, Museum für Angewandte Kunst: „Mozart in A“. Mit Anton Steck, Violine.

Gleich zweifach ist Tobias Koch beim Music. My Love Marathon im Rahmen des Kölner Fest für Alte Musik zu hören.

Um 16 Uhr findet zunächst die Programm-Premiere von „Recontres Dansantes“ statt. Als aus der Kölner Alte-Musik-Szene nicht mehr wegzudenkender pianistischer Exportartikel aus dem benachbarten Düsseldorf sorgt Tobias Koch seit Jahren als Duopartner von Andreas Staier, Solist von Concerto Köln und mit zahlreichen Kammermusikprojekten für die rheinische musikalische Völkerfreundschaft und -verständigung. Besonders faszinieren ihn instrumentale Gegenüberstellungen, Wandlungen und Verwandlungen, Wirkungen und Wechselwirkungen: Tobias Kochs neues Programm „*Recontres Dansantes*“ spannt einen weiten musikalischen Bogen über 300 Jahre französischer Tanzmusik von Rameau, Couperin, Forqueray, Debussy, Saint-Saëns, Chausson bis hin zu Ravel und Poulenc. Erleben Sie einen kunstvoll choreographierten instrumentalen *Pas de deux* von Cembalo und Blüthner-Pianoforte: Tobias Kochs Dialogpartnerin ist die aus Polen stammende junge und bereits vielfach preisgekrönte Natalia Lentas. Der WDR Köln schneidet das Konzert mit und sendet es zu einem späteren Zeitpunkt.

Um 19 Uhr dann „Mozart in A“ – auf dem Programm u.a. *Andante und Fuge A-Dur* KV 402, *Rondo a-Moll* KV 511 (Fortepiano solo) und *Sonate A-Dur* KV 305. Seit Langem

haben sich der Kölner Geiger Anton Steck und der Düsseldorfer Hammerflügel spezialist Tobias Koch, zwei ebenso virtuose wie besonders experimentierfreudige Protagonisten der rheinischen Alte-Musik-Szene eine musikalische Zusammenarbeit herbeigewünscht – das Kölner Fest für Alte Musik macht es nun erstmals möglich! Miteinander erkunden sie Werke von Mozart „in A“, denen nach zeitgenössischer Tonartencharakteristik nicht nur der „*Affect der Liebe, Zärtlichkeit, Schmeicheley, Traurigkeit, auch wohl, wenn der Componist ein Stück darnach einzurichten weis, eine wütende Gemüthsbewegung, als die Verwegenheit, Raserey und Verzweifelung*“ [Quantz 1752] zugesprochen wird – sondern auch die Farbe „*Schön Sächsischgrün*“ und die Duftnote eines „*Zitronen erfrischenden Geruches*“ [Ribock 1783]. Freuen Sie sich zusammen mit den beiden Musikern auf eine affektgeladene und farbenreiche Duo-Premiere auf Augen- und Ohrenhöhe! Tobias Koch spielt auf einem Fortepiano von Domenico Perrotta, Italien um 1795 (freundliche Leihgabe von Dr. Ernst Sell, Hilden).

18. April 2019

KÖLN

Hochschule für Musik und Tanz, Kammermusiksaal 19.30 Uhr

Tobias Koch wird zum wiederholten Male für ein Gastkonzert an die Kölner Musikhochschule eingeladen. Im Oktober 2018 gab er dort einen zweitägigen Meisterkurs zu Fragen der Chopin-Interpretation, und sein Klavierabend „*Mazurka und Polonaise – Die polnischen Romantiker*“ bildet dazu nun ein spätes Finale. Mit Werken von Chopin, Oginski, Elsner, Szymanowska, Dobrzynski, Kurpinski, Krogulski, Mikuli, Friedman, Koczalski, Paderewski zeichnet Tobias Koch über 300 Jahre polnische Klaviermusikgeschichte anhand zweier polnischer Nationaltänze nach. Er spielt auf zwei historischen Flügeln von Broadwood und Pleyel.

04. Mai 2019

INNSBRUCK / Österreich

Collegium Canisianum, Tschurtschentalerstraße 7, 19 Uhr

Zukunftsmusik. Franz Schubert, Die letzten drei Klaviersonaten. Bei seinem ersten Innsbrucker Gastspiel 2018 hatte Tobias Koch Gelegenheit, drei historische Hammerklaviere der Tiroler Landesmuseen zu bespielen. Besonders das Prunkstück unter diesen Instrumenten, ein Flügel des Wiener Klavierbauers Conrad Graf, nahm ihn ob seiner klanglichen Raffinesse sofort gefangen. So war es auch nicht schwierig, Koch für ein Konzertprojekt zu gewinnen, in dessen Mittelpunkt Gipfelwerke der romantischen Klavierliteratur stehen: Schuberts letzte drei Klaviersonaten, ein kostbares Vermächtnis aus dem Todesjahr des Komponisten. Konzert in Kooperation mit dem Kulturverein Justiz Tirol.

Im Anschluss an dieses Konzert findet in Innsbruck eine CD-Produktion mit gleichem Programm statt.

06. Mai 2019

Radio WDR3

Sendung „Foyer“ ab 19.35 und „Das Konzert“ ab 20 h

WDR3 sendet den Konzert-Mitschnitt und ein Gespräch mit Tobias Koch und Natalia Lentas vom Kölner Fest für Alte Musik vom 13. April 2019 aus der Kölner Minoritenkirche. Auf dem Programm unter dem Titel „*Rencontres dansantes*“ steht französische Musik aus drei Jahrhunderten für Cembalo und Pianoforte von Rameau bis Poulenc.

06. – 09. Mai 2019

INNSBRUCK / Österreich

Haus der Musik

CD-Aufnahme: Franz Schubert, Die letzten drei Klaviersonaten. Fortepiano Conrad Graf 1835 (Landesmuseum Ferdinandeum, Musiksammlung)

14. Mai 2019

MERAN / Italien

Kursaal, Pavillon des Fleurs, 20 Uhr

Franz Schubert: Die letzten drei Klaviersonaten D 958-960. Tobias Koch spielt auf seinem eigenen Nannette-Streicher-Flügel (Opus 2596, Wien 1832), der vom Salzburger Fortepiano-Bauer und Restaurator Robert Brown überarbeitet worden ist.

19. Mai 2019

GDANSK / Polen

Gdańsk Music Festival

Centrum Św. Jana w Gdańsku, 19 h

Tempo di Polacca – Tempo di Mazourka. „The Polish Romantics“. Chopin und die Anderen: Wir alle kennen und lieben Chopins Polonaisen und Mazurken. Wieviel aber wissen wir wirklich über musikalische Wurzeln, Verästelungen, Blätter und Blüten dieser beiden polnischen Nationaltänze? Aus der Volksmusik stammend, definieren sie über mehrere Jahrhunderte hinweg nicht weniger als ein Nationalgefühl eines Landes, das besonders in der Musik seine Unabhängigkeit erstrebte, erkämpfte und vor allem behauptete.

Gespielt werden Werke von u.a. Chopin, Oginski, Elsner, Szymanowska, Dobrzynski, Kurpinski, Krogulski, Mikuli, Friedman, Koczalski, Paderewski – auf drei historischen Flügeln.

21. Mai 2019

DÜSSELDORF

Heinrich-Heine-Institut, 18 Uhr

Festakt anlässlich der Rückkehr des Klems-Flügels in das Düsseldorfer Heinrich-Heine-Institut.

29. Mai 2019

KÖLN

WDR Westdeutscher Rundfunk, Großer Sendesaal

Aufnahme mit Werken von Ludwig van Beethoven. Fortepiano Nannette Streicher und Sohn, Wien 1832 (Sammlung Tobias Koch)

01. Juni 2019

BONN

Studio Paqué, 17 Uhr

Klavierabend mit Werken rheinischer Romantiker (Burgmüller, Mendelssohn, Schumann, Hiller)

08. – 10. Juni 2019
WARSCHAU / Polen

14. Juni 2019
DÜSSELDORF

Robert Schumann Hochschule, Kammermusiksaal 19.30 Uhr

Klassenabend Klavierklasse Tobias Koch. Werke von Mozart, Schubert, Granados und Ravel

16. Juni 2019
WIESENTAL

Privatkonzert mit Markus Schäfer, Tenor

22. Juni 2019
KATOWICE / Polen

NOSPR / Philharmonie, 18 Uhr

Klavier-Oktett des Chopin-Zeitgenossen Józef Krogulski. Mit Quartet Śląski / Silesian String Quartet und Gästen. *Cancelled!*

23. Juni 2019
HAMBURG

Museum für Kunst und Gewerbe / Musikinstrumentensammlung, 19 Uhr

2. Chopin-Festival Hamburg: Doppel-Klavierabend mit historischem und modernem Flügel. Mit Hélène Tysman (Klavier). Werke von Chopin, u.a. Ballade no. 4 op. 52, Scherzo No. 3 op. 39, Préludes op. 28. Tobias Koch spielt u.a. auf einem Pleyel-Pianino aus den 1830er Jahren (Sammlung Ulrich Punke, Oldenburg).

26 und 27. Juni 2019
KÖLN

WDR Westdeutscher Rundfunk, Großer Sendesaal

CD-Aufnahmen mit Werken von Ludwig van Beethoven. Fortepiano Nannette Streicher und Sohn, Wien 1832 (Sammlung Tobias Koch)

29. Juni 2019
HÜLCHRATH

St. Sebastianuskapelle, 18 Uhr

Klavierabend mit Werken von Scarlatti, Schumann und Schubert

30. Juni 2019
DÜSSELDORF

Robert Schumann Hochschule, 11 Uhr

Tage der Klaviermusik: Studierende der Klavierklasse von Tobias Koch. Werke von Mozart, Ravel, Ligeti, Chopin und Rachmaninoff

05. Juli 2019

SCHLOSS ENGERS in NEUWIED

Festival RheinVokal, 19 Uhr

„Ich wandre fremd von Land zu Land / So heimatlos und unbekannt.“ So singt der Wanderer an den Mond in einem der schönsten Lieder von Franz Schubert. Das Gefühl, im eigenen Land heimatlos zu sein, enturzelt und entmachtet, prägte die gesamte Generation Schuberts. Seine Lieder wurden zum Sprachrohr einer „lost generation“ im Polizeistaat Metternichs. Der geniale Liedersänger Markus Schäfer und sein kongenialer Klavierpartner Tobias Koch spannen einen weiten Bogen über den Begriff der „Heimat“ bei Schubert – passend zum Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2019. Und damit aus dem Liederabend eine echte „Schubertiade“ wird, geben junge Stipendiaten der Villa Musica tief berührende Kammermusik des Komponisten hinzu.

14. Juli – 05. August 2019

VERBIER / Schweiz

Verbier Festival & Academy

15. Juli 2019

Radio NDR Kultur, 20:05-22:00 h

„Welt der Musik: Chopin historisch und modern„. Ein zweistündiges Radio-Feature von Elisabeth Richter über das Chopin-Festival Hamburg“, bei dem Tobias Koch ausführlich zu Wort und zu Ohren kommt.

15. – 20. August 2019

RADZIEJOWICE bei Warschau / Polen

Meisterkurs, Lecture Concert und Interview über Chopin-Interpretation mit Tobias Koch, der seit 7 Jahren zu den vom Nationalen Polnischen Chopin Institut veranstalteten Kursen eingeladen wird. Weitere Dozenten sind Malcolm Bilson, Alexei Lubimov, Kevin Kenner und Krzysztof Jabłoński.

22. August 2019

WARSCHAU / Polen

Philharmonie, 18 Uhr

Internationales Musikfestival „Chopin and his Europe“

Orchesterkonzert mit {oh!} Orchester unter Leitung von Benjamin Bayl. Giovanni Paisiello, Klavierkonzert D-Dur und Werke von u.a. Dobrzynski, Chopin und Schubert. Live-Streaming im Internet (youtube und facebook) sowie Direktübertragung im Polnischen Radio.

23. August 2019

WARSCHAU / Polen

Philharmonie, 17 Uhr

Internationales Musikfestival „Chopin and his Europe“

Duoabend an zwei Klavieren mit Janusz Olejniczak. Werke von Rameau, Chopin, Moniuszko, Saint-Saëns und Piazzolla.

31. August 2019

WARSCHAU / Polen

Lutoslawski-Studio des Polnischen Rundfunks, 20 Uhr
Internationales Musikfestival „Chopin and his Europe„

Tobias Koch ist Solist der Hofkapelle München (Leitung: Rüdiger Lotter) im Abschlusskonzert des 15. Internationalen Musikfestivals „Chopin and his Europe“ in Warschau. Auf dem Programm u.a. Werke von Beethoven und Chopin (Große Phantasie über polnische Weisen op. 13). Live-Streaming im Internet (youtube und facebook) sowie Direktübertragung im Polnischen Radio.

07. September 2019

BONN

Beethovenfest Bonn 2019
Aula der Universität, 11 Uhr

Eröffnungsmatinée Beethovenfest Bonn. Festvortrag von Intendantin Prof. Nike Wagner, Tobias Koch und Premysl Vojta (Horn) und das Beethoven Orchester Bonn. Werke von Ludwig van Beethoven.

Zum wiederholten Male ist Tobias Koch Gast beim Beethovenfest, für das er dieses Jahr gemeinsam mit Premysl Vojta (Horn) eingeladen wurde, um das diesjährige Fest musikalisch zu eröffnen. Beide spielen Giselher Klebes 1985/86 entstandene »Veränderung der Sonate op. 27/2 von Ludwig van Beethoven in Sonate für Horn und Klavier op. 95«, in der Klebe der sogenannten »Mondscheinsonate« eine moderne Klanggestalt gibt, wobei er mit dem Horn als Melodieinstrument auf einen romantischen Topos zurückgreift. Koch und Vojta haben von diesem Werk auch eine CD-Einspielung vorgelegt.

13. September 2019

BONN

Beethoven Fest Bonn 2019
La Redoute, 20 Uhr

„Nocturne“, ein zweiter Auftritt mit dem Hornisten Premysl Vojta beim Beethovenfest Bonn, das dieses Jahr unter dem Motto „Mondschein“ steht. Mit Werken von Beethoven, Debussy, Franz Strauss, Schumann, Glenn Miller und Benny Goodman.

Mondschein, Romanzen und Hörnerklang. Giselher Klebe hat die »Mondschein-Sonate« von Beethoven zu einer Sonate für Horn und Klavier »verändert«. Glenn Millers breit swingende »Moonlight Serenade« kehrt als Duo wieder, und von Franz, dem Vater von Richard Strauss, hören wir ein Des-Dur-Notturmo – das hat der bekannte Hornist für sich selbst komponiert. Wie wunderbar nächtliche Klänge tönen können, wussten auch Claude Debussy und Benny Goodman – bei aller Verschiedenheit – sehr genau.

16. September 2019

PRAG

01. Oktober 2019

RADIO SWR 2

„Musik kommentiert“, 20 Uhr

Radiofeature von Stephan Siegert: „Eine lange Geschichte. Die Rolle des Klavierbauers für Musik und Musiker“. Mit den Pianisten Tobias Koch, Arthur Schoonderwoord, der Instrumentenbauerin Kerstin Schwarz und Anderen.

11. Oktober 2019

KEMPEN

Kulturforum Franziskanerkloster, 21.30 Uhr

Nachtkonzert zu Clara Schumanns 200. Geburtstag in Tobias Kochs niederrheinischer Geburtsstadt. Mit Ute Gremmel-Geuchen (Orgel) und Ute Büchter-Römer (Rezitation). Werke von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms.

12. Oktober 2019

DÜSSELDORF

Internationales Düsseldorfer Orgelfestival (IDO)

Pfarrkirche St. Maximilian, 20 Uhr

Clara Schumann zum 200. Geburtstag. Mit Ute Gremmel-Geuchen (Orgel) und Ute Büchter-Römer (Rezitation). Werke von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms.

13. Oktober 2019

FRIEDBERG

Altes Hallenbad, 19:30 Uhr

Schubert: Winterreise. Mit Markus Schäfer (Tenor)

14. – 18. Oktober 2019

DÜSSELDORF

Robert Schumann Hochschule

Tobias Koch organisiert für die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ein Chopin-Festival mit Meisterkursen mit historischen Instrumenten, Konzerten, Vorträgen und Lectures. Mit Janusz Olejniczak, Ewa Poblocka, Hardy Rittner, Paolo Giacometti, Edwin Beunk, Pawel Kaminski, Karsten Lehl und weiteren Gästen.

17. Oktober 2019

DÜSSELDORF

Robert Schumann Hochschule

Partikasaal, 19:30 Uhr

Chopin-Festival Düsseldorf: Rekonstruktion von Chopins letztem Pariser Konzert (Februar 1848). Mit Tobias Koch, Ewa Poblocka, Paolo Giacometti, Hardy Rittner (alle Klavier), Pieter Wispelwey (Cello), Noé Inoui (Violine), Amy Frega (Sopran) und Bryan Lopez Gonzalez (Tenor). Pianoforte von Erard und Pleyel aus der Sammlung Edwin Beunk, Enschede NL. Konzertaufzeichnung durch Radio WDR3, Sendung am 04.12.2019.

21. Oktober 2019

RADIO Deutschlandfunk

Musikpanorama, ab 21.05 Uhr

Der Deutschlandfunk sendet den Mitschnitt eines Kammerkonzertes vom 11. April 2019 beim Kölner Fest für Alte Musik aus der Synagoge in Köln, bei dem Tobias Koch

gemeinsam mit Evgeny Sviridov (Violine) und Davit Melkonyan (Cello) Werke von Felix Mendelssohn, Ferdinand Hiller und Jaques Offenbach spielte.

25. Oktober 2019

BAD HOMBURG

Schlosskirche, 19:30 Uhr

Bad Homburger Schlosskonzerte

Wolfgang Amadé Mozart, Klavierkonzert KV 488. Eröffnungskonzert der 20. Saison der traditionsreichen Bad Homburger Schlosskonzerte. Mit Compagnia di Punto und Christian Binde (Leitung)

27. Oktober 2019

WIESBADEN

Casino, Herzog-Friedrich-August-Saal, 17 Uhr

Orchesterkonzert der Mozartgesellschaft Wiesbaden: Tobias Koch spielt Mozarts Klavierkonzert KV 488. Mit Compagnia di Punto und Christian Binde (Leitung)

01. – 03. November 2019

LEIPZIG

3. Kammermusikfestival Leipziger Herbstsalon mit Konzerten u.a. im Musikinstrumentenmuseum und in der Grieg-Begegnungsstätte.

14. – 17. November 2019

MOSKAU / Russland

Staatliches Tschaikowsky Konservatorium

Fortepiano / Pianoforte Meisterkurs mit Tobias Koch

15. November 2019

MOSKAU / Russland

Staatliches Tschaikowsky Konservatorium

Klavierabend mit Werken von Mozart bis Chopin

04. Dezember 2019

RADIO WDR3

WDR Konzert, ab 20.03 h

WDR3 sendet ein Interview mit Tobias Koch und den Mitschnitt des Galakonzerts im Rahmen des Chopin Festivals Düsseldorf vom 17. Oktober 2019 aus der Robert Schumann Hochschule. Die Pianisten Ewa Poblocka, Tobias Koch, Hardy Rittner und Paolo Giacometti, der Cellist Pieter Wispelwey, der Violinist Noé Inoui, die Sänger Amy Frega und Bryan Lopez Gonzalez – sie alle beteiligten sich an der Programm-Rekonstruktion des letzten Konzertes von Frédéric Chopin in Paris im Februar 1848.

06. – 10. Dezember 2019

WARSCHAU / Polen

Chopin-Musikuniversität

Meisterkurs für Studierende der Chopin-Universität mit Tobias Koch